



„Mit DT SWISS goots besser“

Dank Herbert (Hebel)

Liebe Veloflüsterer,
Die 12. Tour um einen See, haben wir hinter uns gebracht!

Velodrome Tissot

Donnerstag: 16.08.2018

Temperatur über 20 Grad im Schatten, Himmel wolkenlos.

Um 10.10 Uhr lichteten folgende Helden vom Velodrome Tissot die Anker:

Peter Staub (DAHÜ), Hardi Künzli, Urs Peier, Beat Gutzwiller, Alain Guillaume, Herbert Fivian, Rolf Studer erst ab Gampelen, Urs Marti, Walter Schindler, Peter Gisler, Hans-Peter Tschui, Georges Aeschlimann, Kurt Zimmermann, Beat Solberger, Rolf Lenz, Max Kunz, René Schiegg, Pierre Delunsch (France), Aschi Wüst, Werner Zumstein, Meinrad Huber und „Cello (Marcel Haegler) mit sini Velo“...

22 Bahnfahrer welche strahlten wie „Büsi auf dem Fischmärt“, standen vor dem Velodrome, in einheitlichem Dress der Firma DT SWISS bereit.

Nach dem „Wimal“ ein Erinnerungsfoto von uns geschossen hatte, hiss es: „auf eure Plätzli fertig, los“ und die Runde um den Bielersee konnte beginnen. Der liebe „Dahü“ hatte zum Frühstück sicher 5 „Anggeschnitten“ gegessen, denn er legte gleich los, so dass wir bis nach Pieterlen, schon heftig ins Strampeln kamen!

Nach Pieterlen fuhren wir auf einem neuen Veloweg, so breit wie die Landebahn bei Payerne! Vor Biel wurden wir auch noch von einem grossen Fan (Therese Solberger) an der Strassenseite begrüsst. Durch Biel waren natürlich alle Ampeln auf rot, und Autos hatte es in rauen Mengen. Ein Velofan täuschte sich mit der Farbe der Tricots und glaubte die Nationalmannschaft von Holland sei in der Schweiz unterwegs und rief: „hopp Holland“. Je nach Lichteinfall konnte man sich wirklich täuschen...

Auf dem weiteren Weg bis Gampelen, legten ein paar Kameraden eine vorgetäuschte Flucht ein, um uns mit dem Smartphone einzufangen.

Raststätte Platanenhof und schon sassen wir mit diversen Getränken und sonstigen Verpflegungen auf der Terrasse. Standart waren rechts und links gebogene Nussgipfel!

Rolf Studer wurde auch wieder mit grosser Freude in die Mannschaft integriert.

Nach einer halben Stunde war das Essen und Trinken, sowie das Erzählen von schönen Erlebnissen vorbei und die Velos wurden wieder gequält!

Tschugg – Vlnelz (an den ausgestopften Jeans in den Gärten vorbei) – Lüscherz (Bergpreis, Gewinner unbekannt) – Hagneck – Täuffelen und nach Nidau hinunter nahm unser Bahnfahrer

Rolf Studer kein „Guzzi“ sondern gab „Guzzi“. Die Fahrerkolonne wurde gewaltig in die Länge gezogen. Trotzdem erreichten wir den Gründungsort vom SRB, heute Swiss Cycling, Brügg geschlossen, wo ich von Herbert mit einer arg traktierten Blume ausgezeichnet wurde!

Aegerten – Scheuren – Safnembrücke – Büren und auf schmalen Nebenstrassen erreichten wir Lengnau, wo wir über den „Krähenweg“ bei Elfi und Walter einfuhren.

Schlaraffenland - Familie Schindler nach 92,140 km und 3 Std. 42 Min. 45 Sek. erreicht.

Nochmals herzlichen Dank für die schöne Einladung!

Alle 22 Veloflüsterer glücklich und zufrieden nach einem Tag ohne Unfall, mit vielen lustigen Momenten.

Nächste Tour um den Neuenburgersee, Juni 2019.

Herzliche Grüsse Marcel



Wenn Ihr mit der ganzen Welt verbunden seit, könnt Ihr unter „Radrennclub Basel“ die Einladungen, sowie die auf den verschiedenen Runden erlebten, Eindrücke nachlesen. Wird von Bruno Wüst vorbildlich aktualisiert! Herzlichen Dank!